

Neue Attraktion für Kinder und ihre Eltern

Philips-Forschungslabor hilft der Hazienda Arche Noah mit 5000 Euro. Behindertengerechtes Apartment.

VON ELISA ZANDER

Aachen. Mit einer Spende von 5000 Euro im Gepäck besuchten Dr. Georg Gärtner, Betriebsratsvorsitzender des Philips-Forschungslabors Aachen, und einige seiner Kollegen die Hazienda Arche Noah. Auf dem ehemaligen Tierpark-Gelände in Forst kümmert sich der gleichnamige Verein um krebserkrankte, schwerkranke oder behinderte Kinder und ihre Familien. Der Gründer des Vereins, Uwe Gaworski, besser bekannt als Leines, und die Vorsitzende Jenny Kersten zeigten den Gästen Spielanlage und Gelände.

Mitarbeiter des Forschungslabors und der Patentverwaltung hatten bei der Weihnachtssammlung 2500 Euro zusammenbekom-

men, die Geschäftsleitung stockte die Spende auf. „Wir brauchen das Geld dringend“, freute sich Jenny Kersten und zeigte vor Ort, dass die Spende in einem behindertengerechten Eltern-Kind-Apartment gut angelegt ist. Jahrelang schwebte dem Verein eine solche Unterkunft vor, jetzt wird sie endlich gebaut.

Besonders stolz ist Leines auf die als Rampe nutzbare Tür, die den Sanitärbereich vom restlichen Apartment trennt. Ziel war es, mit dem Bereich „auch an regnerischen oder kalten Tagen den Familien eine Aufenthaltsmöglichkeit auf dem Gelände zu bieten“, erklärt Jenny Kersten. Schließlich nutzen jedes Jahr etwa 400 Kinder und ihre Familien den naturnahen Spiel- und Erlebnisraum.



5000 Euro spendete die Philips-Belegschaft für die Hazienda Arche Noah. Wofür das Geld verwendet wird, erläuterten Jenny Kersten und Leines Gaworski (Mitte) den Gästen.
Foto: Andreas Herrmann